

KÖCKERLING

Ultima CS



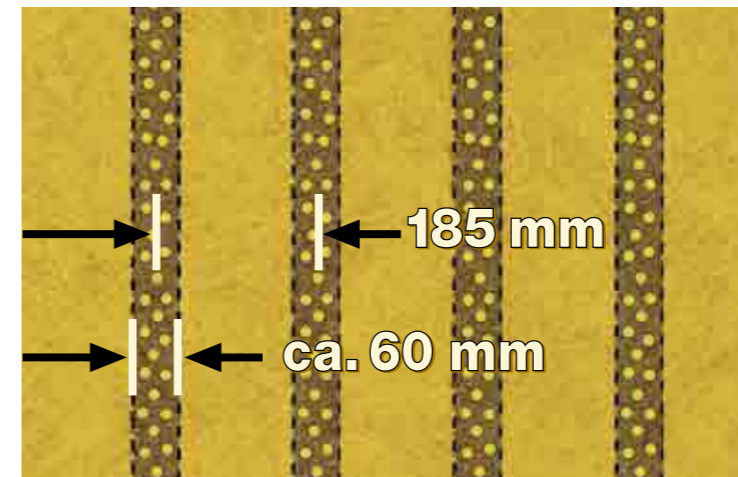
Ultima CS

Die Universalsämaschine

Universal Sämaschine ULTIMA CS exakte Tiefenführung - hohe Ertragssicherheit

Die Universalsämaschine ULTIMA von KÖCKERLING ist bekannt für ihre hohe Einsatzsicherheit unter nahezu allen Bedingungen. Seit vielen Jahren nutzen zahlreiche Profibetriebe die ULTIMA zur Aussaat von Getreide, Raps, Ackerbohnen, Erbsen und sogar Mais. Hervorragende Erträge und

gleichzeitig geringe Betriebskosten zeichnen diese Maschine aus. Mit der ULTIMA CS wird die Baureihe um eine kompakte, leistungsfähige Maschine in dem Bereich von 3,00 m, 4,00 m und 6,00 m Arbeitsbreite erweitert.



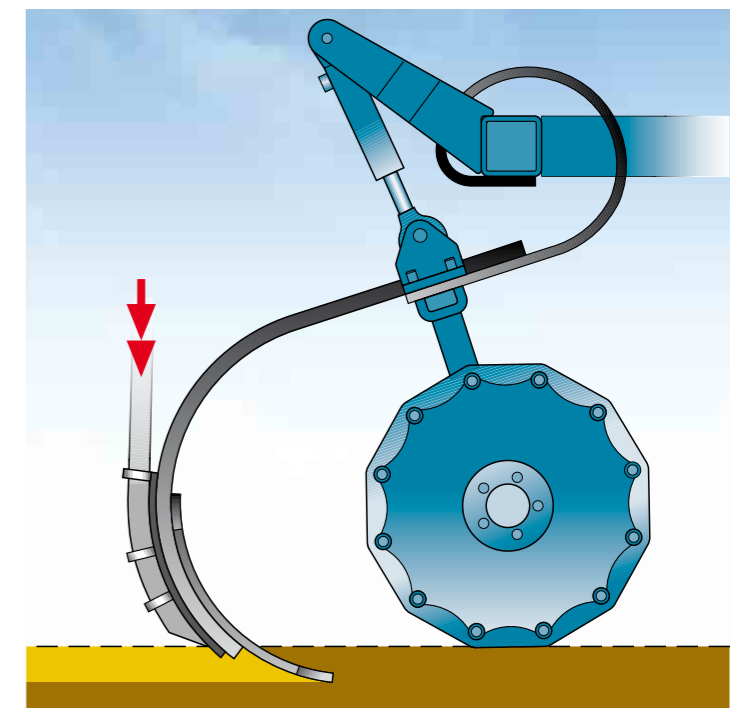
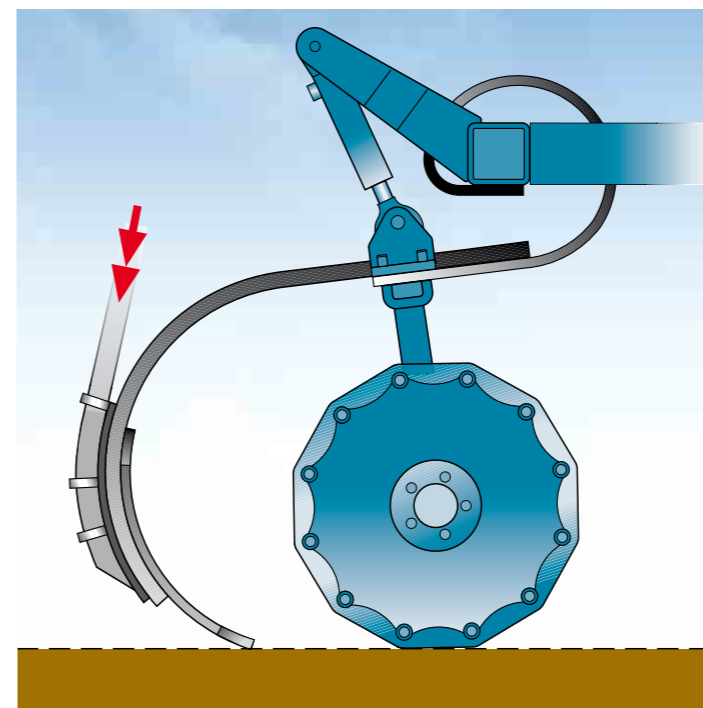
Optimale Standraumverteilung

Die Ablage der Saat erfolgt in Bändern von 60 mm Breite. Bandmitte zu Bandmitte = 185 mm. Die damit verbesserte Standraumverteilung der Pflanzen bietet optimale Nährstoffversorgung und geringeren Krankheitsbefall. Die Zinken als Sä-Aggregat mit einer Scharbelastung von mehr als 230 kg halten die voreingestellte Tiefe optimal ein. Dies ist wichtig bei Flachsäaten wie z.B. Raps oder Tiefsäaten, wie Ackerbohnen und Erbsen.

Die Verstellung der Arbeitstiefe

Die einfach wirkenden Hydraulikzylinder der Sä-Aggregate dienen der Verstellung der Arbeitstiefe und sind gleichzeitig Stoßdämpfer bei Steinen und großen Unebenheiten im Feld. Zudem verhindern sie Schwingungsübertragungen auf den Maschinenrahmen. Dies hält die Maschine auch bei großer Arbeitsgeschwindigkeit von 15 - 20 km/h ruhig.

Hier einmal dargestellt in flacher Arbeitsstellung (Zylinder eingefahren) und tiefer Arbeitsstellung (Zylinder ausgefahren).





Unverzichtbare Ausstattungsmerkmale...



Präzise Saatgutablage mit Säzinken



Eine vorlaufende Stützrolle tastet die Kontur des Bodens ab. Der nachfolgende Säzinken folgt der Stützrolle und hält die eingestellte Ablagetiefe exakt ein. Änderungen der Ablagetiefe können hydraulisch vom Schlepper aus eingestellt werden. Alle Säeelemente sind über Hydraulikleitungen miteinander verbunden. Bei Hindernissen, wie zum Beispiel großen Steinen, können die Zinken ausweichen, ohne dabei beschädigt zu werden.



Optimale Rückverfestigung

Dem Säzinken folgt bei der ULTIMA CS der Blattfedernivellator, die STS Walze und der Nachstriegel. Mit dem Blattfedernivellator werden die Säfurchen zuverlässig mit Feinerde bedeckt. Anschließend garantiert die STS-Walze eine gezielte Rückverfestigung: Jeder Ring der STS-Walze läuft genau über einer Saatreihe. Mit dem Nachstriegel werden zusätzlich die an der Oberfläche verbliebenen Bodenaggregate zerstört und es wird Feinerde erzeugt.



Zentral angeordnetes Fahrwerk

Das zentral in der Maschine angeordnete Fahrwerk ermöglicht einen engen Wendekreis auf dem Vorgewende. So können auch kleine Schläge effizient bearbeitet werden, ohne Schadverdichtungen auf dem Vorgewende zu erzeugen. Während der Arbeit wird das Fahrwerk komplett eingezogen.



Massiver Spuranzeiger

Der hydraulische Spuranzeiger hinterlässt eine gut sichtbare Markierung, für ermüdungsfreies Arbeiten.

Großer Saatguttank

Neu ist die Form des Saatguttanks, der jetzt längs auf der Maschine montiert ist. Eine große Tanköffnung und die niedrige Bauweise der Maschine erleichtern den Befüllvorgang des 3.300 ltr großen Tanks.



Ultima CS 3,00 m / 4,00 m
Saatguttank 2.800 ltr.

Hydraulisches Levelboard

Das hydraulische Levelboard dient zur Einebnung der Spuren auf der Pflugfurche und bei der Mulchsaat. Zudem bricht es grobe Bodenaggregate.





Saatflußkontrolle

Die Saatflußkontrolle überwacht in den angeschlossenen Saatschläuchen den Durchgang der Saatkörner. Störungen können schnell erkannt und beseitigt werden.



Hangscheibe

Für Arbeiten in Hanglagen empfiehlt sich die Ausrüstung der ULTIMA CS mit einer Hangscheibe (Durchmesser 700 mm). Mit Hilfe der Hangscheibe wird eine Abdrift vermieden und die ULTIMA CS läuft spurgetreu hinter dem Schlepper. Damit die Hangscheibe bei Hindernissen keinen Schaden nimmt, ist diese mit einem massiven Federelement gesichert. In der Maschine mit 3,00 m Arbeitsbreite kann jeweils eine Hangscheibe montiert werden, in der ULTIMA CS 400 und CS 600 sind zwei Hangscheiben erforderlich.



Vorauslaufmarkierung

Optional kann die ULTIMA CS mit einer Vorauslaufmarkierung ausgerüstet werden. Für eine gut sichtbare Markierung sorgen hier zwei massive, gezahnte Scheiben.



Ultima CS

Die technischen Daten

Arbeitsbreite	3,00 m	4,00 m	6,00 m
Transportbreite	3,00 m	3,00 m	3,00 m
Anzahl Säelemente	16	22	32
Reihenabstand	187,5 mm	182 mm	187,5 mm
Reihenweite	60 mm	60 mm	60 mm
Tankinhalt	2800 ltr	2800 ltr	3300 ltr
Zugkraftbedarf ab	140 PS	160 PS	220 PS
Gewicht	4570 kg	5720 kg	9000 kg
Serienausstattung	Hydraulische Spuranzeiger mit Markierungssternscheiben Pneumatische Sämaschine, Radar-Geschwindigkeitsabnahme und Saatmengenregulierung Gebläsesensor, Tankfüllstandsenoren und Dosiergeräteüberwachung Sensor für Abdrehtklappe STS-Walze 530 mm, mit Nachstriegel 13 mm Isobus fähig		

WICHTIG: Befestigungstechnik „LockPin“



An allen wichtigen Dreh- und Befestigungsstellen wird der Bolzen "LockPin" eingesetzt. Das Prinzip: Eine Achse ersetzt herkömmliche Bolzen. Auf die konusförmigen Enden der Achse werden hochwertige Hülsen gesteckt. Mittels einer Schraube werden die Hülsen und Achsen in den Drehpunkten verspannt und so fixiert.

VORTEIL: LockPin sorgt für eine feste Verbindung an Drehpunkten

- Keine Bildung von Langlöchern
- Kein Verschleiß an der Befestigung
- Kein Verschleiß an der Maschine
- Befestigung wird beidseitig fixiert

Ultima CS 300



Ultima CS 400



Ultima CS 600



QUALITÄT wird bei uns groß geschrieben.



1055 UltimaCS 0314 DE
KÖCKERLING behält sich technische Änderungen, die der Weiterentwicklung dienen, vor.

Ihr Händler

Landmaschinenfabrik Köckerling GmbH & Co. KG
Lindenstraße 11-13 | 33415 Verl | Telefon +49 (0) 52 46 - 96 08-0 | Telefax +49 (0) 52 46 - 96 08-21
www.koeckerling.de | info@koeckerling.de



DE



GB



F



PL



RUS



CZ